



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 08.10.2024  
– Auszug aus Drucksache 19/3592 –**

**Frage Nummer 15  
mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Johannes  
Becher**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie häufig ist die RB 33 seit dem letzten Fahrplanwechsel wegen technischen oder personellen Problemen ausgefallen (bitte aufschlüsseln nach den einzelnen Monaten), bis wann sollen die verschiedenen Probleme realistisch gelöst sein, um den Fahrgästen endlich wieder Planungssicherheit und Verlässlichkeit ihrer Bahnanbindung anbieten zu können und sind die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr angekündigten Verbesserungen (siehe Stellungnahme BV.0025.19) einer Verdichtung auf einen täglichen Stundentakt für die RB 33 technisch und personell weiterhin wie versprochen umsetzbar?

**Antwort des Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr**

Daten der DB Regio AG liegen dem Freistaat bis dato bis Juni 2024 vor und werden nachfolgend dargestellt. Technische Probleme werden dabei in der Zeile „Fahrzeuge“ aufgeführt:

Anteil der Ausfallursachen in Relation zu den Gesamtausfällen RB 33	Dez. 2023 (ab 10. Okt. 2023)	Jan. 2024	Feb. 2024	März 2024	April 2024	Mai 2024	Juni 2024
Fahrzeuge	92 %	16,3 %	3,1 %	20,9 %	60 %	4,9 %	51,4 %
Personal (Eisenbahnverkehrsunternehmen)	-	-	-	-	-	15,9 %	15,7 %

Nach Angaben der DB Regio AG wird die Situation in den kommenden Wochen noch angespannt bleiben, die Weichen für Verbesserungen sind jedoch gestellt. Um dem Engpass bei den Triebfahrzeugführern entgegenzuwirken, werden derzeit neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in erheblichem Umfang ausgebildet. Die DB Regio AG geht von einer deutlichen Entspannung der Personalsituation gegen Ende 2024 aus.

Die zum Fahrplanwechsel im Dezember 2024 angekündigten Verbesserungen umfassen zusätzliche Züge und den Einsatz von Neufahrzeugen und werden wie geplant umgesetzt.

